

N I E D E R S C H R I F T

**über die Sitzung des Revisionsausschuss
am 23.06.2004**

Rathaus, Raum 304 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

Vorsitz : Stadtverordnete Elke Wansner (SPD)

Anwesende Ausschussmitglieder

siehe Anlage 1

Ferner anwesend:

siehe Anlage 2

Bestandteil dieser Niederschrift sind die Drucksachenbände zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und ihrer Ausschüsse mit den in der Tagesordnung aufgeführten Sitzungsvorlagen (SV) der

Drucksachenlisten (DL)
Nrn. 17/04, 18/04

(Drucksachenband 94)

Die mit der Einladung zugegangenen und die in der Sitzung verteilten Beratungsunterlagen sind der Niederschrift entsprechend den Angaben bei den einzelnen Beschlüssen bzw. Protokollnotizen beigefügt.

Die Sitzung ist gemäß § 80a der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden auf Tonträger aufgezeichnet.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird festgestellt, dass zur Bürgerfragestunde das Wort nicht gewünscht wird.

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Nach Eröffnung der Sitzung stellt die Vorsitzende die form- und fristgerechte Ladung gem. § 58 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO sowie die Beschlussfähigkeit gem. § 53 HGO fest.

Seite 2 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 23.06.2004

| Beschl. Nr. | Vorlagen Nr. | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
|-------------|--------------|--|
|-------------|--------------|--|

| | |
|--------------|----------------|
| Tagesordnung | siehe Anlage 3 |
|--------------|----------------|

| | |
|------------------|----------------|
| Veröffentlichung | siehe Anlage 4 |
|------------------|----------------|

| | |
|-------------------------|----------------|
| Presseberichterstattung | siehe Anlage 5 |
|-------------------------|----------------|

Tagesordnung

0059 Tagesordnung

Die Vorlage Org. Änderungen im Grünflächenamt (04-V-67-0016 –Punkt 10 der heutigen Sitzung) wird analog der Beschlussfassung im Ausschuss für Umwelt und Sauberkeit abgesetzt.

Gegen die Tagesordnung werden ansonsten keine Bedenken erhoben.

einstimmig

0060 04-A-19-0001

Prüfgruppe EDV-Projekte Stadtverwaltung

Es besteht Einvernehmen darüber, dass die Vorlage zum DV-Verfahren in der KfZ-Zulassungsstelle die EDV-Prüfgruppe im Umlaufverfahren passiert. Herr Dörr berichtet, dass es sich nicht um eine Entscheidungsvorlage, sondern um Vorlage handelt, durch die das Auswahlverfahren vorbereitet werden soll.

einstimmig

0061 04-F-03-0046

Finanzierung der Biennale (03-F-02-0042; Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr. 0003 vom 29.01.2004)

- Antrag der Stadtverordnetenfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.2004

Stv. Bayer (Bündnis 90/Die Grünen) begründet die Vorlage. Er fragt nach, ob es geklappt habe, Mittel einzuwerben oder ob es jetzt an anderer Stelle fehle.

Herr Giegerich (Leiter des OB-Büros) berichtet, dass die Biennale bereits in Bonn ein großer Erfolg war und man sich freue, das Festival ins Rhein-Main-Gebiet habe holen zu können. Das Land Hessen habe einen hohen Betrag finanziert. 85.000 € seien durch Sponsoring zu Stande gekommen.

Auf die Biennale werde großer Wert gelegt. Der fehlende Betrag werde aus der allgemeinen Deckungsreserve kompensiert. Man hoffe auch, noch weitere Sponsoren zu finden.

Seite 3 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 23.06.2004

Beschl. Vorlagen Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO
Nr. Nr.

Die Unterstützung der Sparkassenkulturstiftung werde geprüft. Diese Stiftung unterstützt nur große Festivals.

Es ist sichergestellt, dass eine Verrechnung mit anderen kulturellen Veranstaltungen nicht stattfindet.

Der Antrag ist durch Aussprache erledigt.

einstimmig

0062 **04-V-20-0017**
Bericht über die Eigenbetriebe und Mehrheitsbeteiligungen der Landeshauptstadt Wiesbaden 2002

einstimmig

0063 **04-V-20-0018**
Quartalsbericht 01/2004 Projekt interR

einstimmig

0064 **04-V-20-0021**
Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 31.03.2004 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

einstimmig

0065 **04-V-20-0022**
Übersicht der durch den Magistrat bis 31.03.2004 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

einstimmig

0066 **04-V-22-0002**
Spenden; Bericht über die im Jahr 2003 eingegangenen Beträge

einstimmig

0067 **04-V-67-0016**
Organisatorische Änderungen im Bereich des Amtes für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten; Stadtgärtnerei

| | | |
|----------------|-----------------|--|
| Beschl. Nr. | Vorlagen Nr. | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
|----------------|-----------------|--|

Die Vorlage wird von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt.

einstimmig

0068

04-F-04-0001

Antrag auf Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses gem. § 50 II HGO bezüglich Abrechnung der "Kunstsommer 2002 und 2003"

- Antrag des Fraktionsstatusinhabers DIE REPUBLIKANER vom 04.02.2004 –

Vors. Wansner verweist auf den umgedruckten Beschlusstext aus der Sitzung des Akteneinsichtsausschusses und teilt mit, dass sie in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 08.07.2004 über den Ausgang der Prüfung berichten wird.

Die Arbeit des Akteneinsichtsausschusses ist beendet.

einstimmig

0069

04-A-19-0003

Runder Tisch zur Vertragsgestaltung und Organisation von Großprojekten

Stv. Tollebeek (CDU) erklärt, dass das bisherige Vorgehen für ihn in Ordnung sei. Er fragt nach, wann der Runde Tisch eingerichtet werde und wie hoch der Betrag sein soll, der als Voraussetzung für die besondere Abstimmung festgelegt werden soll. Er schlägt eine Mindestsumme von 5 Mio. € vor. Er hält es für sinnvoll, dass dem Ausschuss in bestimmten Abständen eine Liste vorliegt, aus der die Baumaßnahmen dieser Größenordnung hervorgehen.

Herr Schäfer (Kämmerei) schlägt vor, die bisherigen Festlegungen (Projektform, Mindestbetrag usw.) in einem Beschluss festzuhalten und den Magistrat aufzufordern, bei entsprechenden Baumaßnahmen sicherzustellen, dass die vom Ausschuss festgelegten Kriterien angelegt und "abgearbeitet" werden.

Es erfolgt entsprechende Beschlussfassung.

einstimmig

0070

02-V-20-0002

Vorlage der durch die Stadtkämmerin bis 30.09.2001 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt keine schriftliche Stellungnahme vor. Der zuständige Dezernent oder das Fachamt sind nicht erschienen.

Es besteht Einigkeit darüber, das Dezernat nicht mit einem Beschluss, sondern mit einem Brief an die ausstehenden Stellungnahmen zu erinnern.

| | | |
|---------|----------|--|
| Beschl. | Vorlagen | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
| Nr. | Nr. | |

einstimmig

0071 Verschiedenes

Stv. Dr. Goßmann (SPD) bittet um Aufklärung über die Auslastung der Veranstaltung "Sterne des Varietés", die zum Jahreswechsel 2004/2004 von den Kurbetrieben angeboten wurde. Er möchte außerdem wissen, ob neue Verträge geplant sind.

Der Magistrat wird mit Beschluss gebeten, in der kommenden Sitzung entsprechend zu berichten.

einstimmig

Beratung der nachfolgenden Punkte in nicht-öffentlicher Sitzung

0072 04-F-24-0007

Freikarten Maifestspiele

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.06.2004 –

Herr Giegerich (Leiter des OB-Büros) berichtet mündlich zu dem Antrag.

Die Vergabe von Freikarten ist zum einen ein Marketinginstrument. Die Stadt vergibt 600 Freikarten an die Wirtschaft, 190 Karten werden an den Förderkreis Maifestspiele vergeben. Dadurch sollen die Kontaktmöglichkeit zwischen Wirtschaft und Stadtverwaltung in einem anderen Umfeld ermöglicht werden; es soll aber auch eine Anerkennung für die heimische Wirtschaft usw. darstellen.

Darüber hinaus stehen dem Land Hessen und der Landeshauptstadt Wiesbaden weitere 760 Karten zur Verfügung.

Diese Anzahl verteilt sich zum einen auf in einen Personenkreis mit "unbeschränktem Kartenpotential" (251 Karten für z.B. Hess. Ministerpräsident, Hess. Landtagspräsident, Stadtverordnetenvorsteherin Thiels, Oberbürgermeister Diehl, Kulturdezernentin Thies).

Zum anderen gibt es einen Personenkreis mit "beschränktem" Kartenanteil (94 Karten für Staatssekretäre, Präsidium Landtag, Ehrenbürger, Ältestenausschuss, Oberbürgermeister von Frankfurt und Mainz)

Dazu kommen 54 Karten für Mitarbeiter von Land und Stadt, die in offizieller Funktion bei den Maifestspielen tätig sind (Protokollabteilung, Dolmetscher usw.).

Es wurden weiterhin 51 Karten für Gäste der Landeshauptstadt Wiesbaden ausgegeben, die auf Einladung von Oberbürgermeister oder Dezernentin und Dezernenten bei den Maifestspielen anwesend waren.

| | | |
|---------|----------|--|
| Beschl. | Vorlagen | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
| Nr. | Nr. | |

Es gibt außerdem einen Personenkreis, der die Kriterien der "beschränkten" Vergabe überschreitet oder deren Anspruch aus der Vergangenheit begründet und schwierig zurückzuführen ist.

234 Karten wurden zurückgegeben (wobei die Differenz aus Rückgaben von Empfängen resultiert).

Der Antrag hat durch den mündlichen Bericht von Herrn Giegerich im wesentlichen seine Erledigung gefunden.

Dezernat I wird einen schriftlichen Bericht mit Namen und Anzahl der Karten und Grund derjenigen 13 Personen vorlegen, die über keinen unbeschränkten Zugriff auf Karten verfügen, dennoch insgesamt 88 Karten erhalten haben.

einstimmig

0073

04-F-01-0037

Einsicht in den Pachtvertrag Gartenbauzentrale

- Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion vom 02.06.2004 –

Stv. Dr. Goßmann weist darauf hin, dass der Antrag in dieser Form nicht hätte gestellt werden dürfen. Es soll keine Akteneinsicht erfolgen, sondern man möchte verhindern, dass bei der Abwicklung des Umzuges der Gartenbauzentrale große Spielräume entstehen.

Stv. Tollebeek erklärt, dass die CDU bei einer Einsichtnahme nicht an dem Termin teilnehmen werde.

Herr Edel (Leiter des Revisionsamtes), der bisher Leiter des Amtes für Wirtschaft und Liegenschaften war, kann aus seiner vorherigen Tätigkeit die notwendige Aufklärung geben. In dem sog. "Letter of Intend", der auch der Magistratsvorlage (neuer Verwaltungsstandort) als Anlage beigefügt war, ist klar umrissen, dass das Vertragsverhältnis am 31.12.2005 beendet ist. Der Pachtvertrag wurde früher jährlich verlängert. Es sind keine Ablösezahlungen vorgesehen.

Stv. Dr. Goßmann fragt nach, was passiert, wenn die Gartenbauzentrale das benötigte Gelände nicht rechtzeitig zur Verfügung stellt.

Herr Edel kann sich nicht vorstellen, dass die Gartenbauzentrale nicht umzieht. Der Zeitraum bis zum 31.12.2005 sei nicht zu kurz. Außerdem gäbe es keine Kompensationsansprüche.

Die Angelegenheit hat durch die heutige Aussprache ihre Erledigung gefunden.

einstimmig

Seite 7 der Niederschrift über die Sitzung des Revisionsausschuss am 23.06.2004

| | | |
|---------|----------|--|
| Beschl. | Vorlagen | Beratung und Abstimmung gemäß § 61 HGO |
| Nr. | Nr. | |

Anlagen

Wiesbaden, August 2004

Die Vorsitzende

Die Schriftführerin

Wansner

Koba